

Prolog

Montag, 16. September 2024 08:27

Kreation einer kleinen Welt für eine Roleplay Kampagne.



Welteinführung

Montag, 16. September 2024 09:05

Wüsten, Berge, Wälder und Meere. Dazu Grasland, Hügel, Flüsse und Schluchten.
Alle miteinander ökologisch und geographisch nach den Regeln der echten Welt verknüpft.
Geschichtliche Zusammenfassung hat stattzufinden.

(Seyhara)

Seyhara die gleisende Festung liegt in den Bergen der Alda Wüste. Alda ist durchzogen von glattem Stein und Dünen sich mischend und dauerhaft verändernd. Der Wind ist stark und rau. In Seyhara leben Menschen, Zwerge und Elfen gemischt seit Jahrhunderten gemeinsam.

Die Oase in der Wüste der Schoß der Welt. Die Festung liegt in einem fruchtbaren Tal umgeben von Wüste der einzige Ort am Horizont. Aus dem Bergen entspringen Flüsse und der Sand scheitert an ihren Hängen. Das Tal ist groß und gibt reichlich Frucht und Fleisch. Die Berge sind reich an Metall und Edelsteinen sodass es den Einheimischen an nichts mangelt.

Die Wüste die das große Tal umgibt wird bewohnt von Sandwürmern, riesigen Kreaturen die sich durch den Sand wühlen und alles was nicht zur Wüste gehört auffressen. Der Sand ist tückisch laut und leise. Saugt dich ein oder lässt dich zittern. Die Gewitter sind stark und schwer voller Staub und ohne Luft zum Atmen.

Aller Dinge Herr ist einzig die Sonne und die Monde sie sehen alles und geben allem ihre Form.
So sagt man waren sie es einst die die Welt erschufen in dem sie sie in ihrem Licht badeten.

In Seyhara wird der Himmelskult weiter angebetet und ihre Kraft genutzt um das große Tal weiter zu stärken während der Rest der Welt ihre erste Götter vergessen hat und sie durch andere zu ersetzen vermochte.

Weit hinter dem Sandmeer liegt der Rest der Welt, die Gebirge Seyharas sind von dort nur auf den Größten Bergen als kleine Hügel zu erkennen wenn grade kein Sturm in der Wüste tobt. Der Rest der Welt wie Seyharaner ihn nennen ist ebenso üppig wie brutal.

Dort streiten sich alle Bewohner untereinander reißen Wunden in Wälder und höhlen ganze Berge aus. Sie sind von der Magie der Erschaffung verlassen und erinnern sich nicht mehr an den Anfang aller Dinge.

(Ringberge)

Um das Sandmeer liegen die Ringberge welche bis auf wenige Pfade die in ihr liegende Wüste unzugänglich machen. Was in diesem Sandmeer liegt basiert auf alten Legenden und wenigen Augenzeugen die behaupten in ihrer Mitte eine schillernde Stadt auf einem grünen Berg gesehen zu haben. Viele dieser Berichte wurden gehört in allen Königreichen der Welt doch niemand kam jemals aus der Wüste zurück und berichtete der Welt davon.

Hinter den Ringbergen liegen viele Reiche, Städte, Völker und Wege. Die Anführer der Welt sind im ständigen Streit miteinander um ihr Gebiet ihre Subjekte und ihre eigenen Können. Sie sind vielseitig Menschen, Elfen, Zwerge, Echsen, Füchse, Büffel und andere Mischlinge. Alle haben sie ihre eigenen Gebiete, Staaten und Versammlungen. Sie sind brutal und mordlustig, einfühlsam und zurückhaltend, stark und starr.

(Doras-Bergland)

Südlich der Ringberge an ihren Hängen sind die Bergstädte der Doras-Zwerge einem Volk des Fortschritts und der Steine, sie sind die Reichsten Zwerge der Ringberge jedoch nicht die Reichsten der Welt. Die Republik der Doras reicht von den Hängen der Ringberge im Norden bis zum Tridan im Westen und zum Dalin im Osten. Tridan und Dalin münden im Süden in den Talest.

(Talest-Schwemmland)

Der Talest führt von dort an große Mengen Wasser welche die Umgebung maßgeblich prägen. An seinen Ufern gibt es die Stelzenwälder welche von riesigen Bäumen bestimmt sind die auf dem Schwemmland des Talest wachsen und ihre Stämme mit ihren mächtigen Wurzeln über den Wasserspiegel geben.

Die Bewohner des Schwemmlands sind die Talest-Dryaden nach ihrem Fluss und Lebenselixier benannt haben sie schwimmende Städte in den Stelzenwäldern und leben von dem Ertrag des Flusses. Sie sind bekannt für ihre Fließenden Kampfstil und ihre Verbindung zum Wasser.

(Berge der Morgenröte)

Westlich der Ringberge liegen die Berge der Morgenröte sie sind durch eine bewaldete Hügellandschaft von den Ringbergen getrennt. Die Berge der Morgenröte sind zwei große mächtige Gipfel welche aus dem Waldland was sie umgibt herausragen. Wenn die Sonne aufgeht strahlend sie im Sonnenlicht und so erhielten sie ihren Namen.

Ihre Bewohner sind Elfen welche die Hangwälder und das Umliegende Waldland regieren. Ihre Domäne geht von den Ringbergen um Osten bis zum Anfang des Talest Schwemmlandes im Süden. Der Westen ist nie von genauen Grenzen geprägt worden und seine Bewohner fühlen sich keinem Reich zugehörig. Der Norden ist schon seit langer Zeit von Auseinandersetzungen geplagt und wird von den Menschen bewohnt. Die Elfen verteidigen ihre Gebiete und halten sich zurück.

Die Berge sind ein entscheidender Aussichtspunkt in der Umgebung und daher als Augen der Elfen bekannt. Sie sind stets von einer Wache besetzt die Ausschau nach den Sternen halten die nirgends so klar zu sehen sind wie hier.

(Nördlich der Wüste)

Die Savanne im Norden der Ringberge ist von Flussläufen durchzogen und die Heimat von Mischwesen und Menschen welche dort seit Jahrhunderten gemeinsam eine Zivilisation gegründet haben.

Die Savanne ist von mehreren Stämmen bewohnt die in ihrem Gebieten ein nomadisches bis sesshaften Leben führen und untereinander regen Handel treiben. Sie treiben Krieg untereinander aber schließen sich zusammen wenn jemand von außen auf das Gebiet der Savanne vordringt. Ihre Reiter und Krieger sind die fortschrittlichsten und trainiertesten der Welt.

Da sie keine Minen haben aus denen sie Metall beziehen können sind sie in der Hinsicht abhängig und handeln ihre Sklaven, Gewürze und Schwammhölzer sowie ihre anderen Güter mit Außenseitern.

(Erja-Herz der Savanne)

Die Hänge der Ringberge im Norden sind vom Weinanbau bezeichnet und die dort ansässige Stadt ist das Herz des Handels in der Savanne, ihr Name ist Erja und ihre Bewohner sind die Reichsten und Mächtigsten der Savanne. Erja besitzt die besten Ackerböden der Welt da die Sonne an den Hängen der Ringberge den ganzen Tag lang scheint und der Regen dort oft fällt.

Die Bewohner Erjas sind Menschen sowie Mischlingswesen aller Art der Bürgerrat der Stadt besteht aus allen angesehenen Familien der Stadt und den Stammesvorsitzenden der Savannenstämme. Diese Regieren gemeinsam die Stadt und sollte Krieg unter den Stämmen ausbrechen gewinnt der Siegreiche Stamm an Stimmrechten hinzu und der Verlierer wird ausgeschlossen.

(Der Osten-Dschungeldelta)

Der Osten der Ringberge wird von Regenwälder beherrscht. Sie reichen weit, von den Ringbergen bis zu den Ausläufern des Dalin im Süden und den Wiesen der Savanne im Norden ist die gesamte Ostseite der Ringberge von ihnen bevölkert. Die An den Hängen entspringenden Flüsse ergießen sich

in das Tor des Wahns ein Delta was die meisten Flüsse zusammenführt und sich von da aus im Wald aufteilt und ihn mit Wasser speist.

Auf dem Tor des Wahns thront die Burg des Affenkönigs, der erste Herrscher über alle Dschungellande welcher vor langer Zeit als erster dem Wahnfieber erlag und so der Burg ihren Namen gab. Seit dem Wahnfieber wird der Dschungel von Mischwesen und Menschen bevölkert wessen Vorfahren in der Lage waren das Wahnfieber zu überleben. Die Dschungellage werden daher von dem Rest der Welt wenig beachtet da jeder der sie betritt das Wahnfieber erleidet und nur wenig in der Lage sind es zu überleben.

Der Ursprung des Talest liegt ebenfalls im Genannten Delta und fließt von dort an südlich aus dem Regenwald heraus.

(östliche Steinwüste)

Hinter dem Dschungeldelta liegt eine karge Gesteinswüste welche von Wind gepeitscht und wenig bewohnt von Reiternomaden bewirtschaftet wird. Was hinter ihr liegt ist wenigen bekannt da das lang zu karg für diejenigen ist die nicht wissen wo dort Wasser zu finden ist.

Die Reiter der Gesteinswüste sind Nomaden und scheren sich weder um Kriegstreiberei noch einer geordneten Regierung und sind als gute Gastgeber bekannt, welche das wenige was sie besitzen bereitwillig mit allen Fremden teilen welche sich in ihre Gegenwart verirren.

Seyhara

Montag, 16. September 2024 12:28

(Seyhara)

Seyhara die gleisende Festung liegt in den Bergen der Alda Wüste. Alda ist durchzogen von glattem Stein und Dünen sich mischend und dauerhaft verändernd. Der Wind ist stark und rau. In Seyhara leben Menschen, Zwerge und Elfen gemischt seit Jahrhunderten gemeinsam.

Die Oase in der Wüste der Schoß der Welt. Die Festung liegt in einem fruchtbaren Tal umgeben von Wüste der einzige Ort am Horizont. Aus dem Bergen entspringen Flüsse und der Sand scheitert an ihren Hängen. Das Tal ist groß und gibt reichlich Frucht und Fleisch. Die Berge sind reich an Metall und Edelsteinen sodass es den Einheimischen an nichts mangelt.

Die Wüste die das große Tal umgibt wird bewohnt von Sandwürmern, riesigen Kreaturen die sich durch den Sand wühlen und alles was nicht zur Wüste gehört auffressen. Der Sand ist tückisch laut und leise. Saugt dich ein oder lässt dich zittern. Die Gewitter sind stark und schwer voller Staub und ohne Luft zum Atmen.

Aller Dinge Herr ist einzig die Sonne und die Monde sie sehen alles und geben allem ihre Form. So sagt man waren sie es einst die die Welt erschufen in dem sie sie in ihrem Licht badeten.

In Seyhara wird der Himmelskult weiter angebetet und ihre Kraft genutzt um das große Tal weiter zu stärken während der Rest der Welt ihre erste Götter vergessen hat und sie durch andere zu ersetzen vermochte.

Weit hinter dem Sandmeer liegt der Rest der Welt, die Gebirge Seyharas sind von dort nur auf den Größten Bergen als kleine Hügel zu erkennen wenn grade kein Sturm in der Wüste tobt. Der Rest der Welt wie Seyharaner ihn nennen ist ebenso üppig wie brutal. Dort streiten sich alle Bewohner untereinander reißen Wunden in Wälder und höhlen ganze Berge aus. Sie sind von der Magie der Erschaffung verlassen und erinnern sich nicht mehr an den Anfang aller Dinge.

Ringberge

Montag, 16. September 2024 12:32

(Ringberge)

Um das Sandmeer liegen die Ringberge welche bis auf wenige Pfade die in ihr liegende Wüste unzugänglich machen. Was in diesem Sandmeer liegt basiert auf alten Legenden und wenigen Augenzeugen die behaupten in ihrer Mitte eine schillernde Stadt auf einem grünen Berg gesehen zu haben. Viele dieser Berichte wurden gehört in allen Königreichen der Welt doch niemand kam jemals aus der Wüste zurück und berichtete der Welt davon.

Hinter den Ringbergen liegen viele Reiche, Städte, Völker und Wege. Die Anführer der Welt sind im ständigen Streit miteinander um ihr Gebiet ihre Subjekte und ihre eigenes Können. Sie sind vielseitig Menschen, Elfen, Zwerge, Echsen, Füchse, Büffel und andere Mischlinge. Alle haben sie ihre eigenen Gebiete, Staaten und Versammlungen. Sie sind brutal und mordlustig, einfühlsam und zurückhaltend, stark und starr.

Flüsse-Gebirge

Dienstag, 17. September 2024

14:44

(Flüsse)

Driphalon - Ringberge, Berge der Morgenröte, Meer

Donar - Ringberge, Westerwald

Düster - Ringberge, Düstersee, Düsterdels

Dels - Ringberge, Düsterdels

Düsterdels - Düstersee, Meer

Tridan - Ringberge, Talest-Schwemmland

Dalin - Ringberge, Talest

Talest - Dschungeldelta, Talest-Schwemmland

Bröckel - Östliche Steinwüste, Talest

Die Lunge - Ringberge, Der Flügel, Die Spaltung, Meer

Die Spaltung - Glitzerberg, Meer

Die Vene - Ringberge, Golf der Ferne

Der Verirrte - Ringberge, Meer, Gold der Ferne

(Gebirge)

Ringberge -

Berge der Morgenröte -

Kanigebirge -

Östliche Steinwüste -

Glitzerberg -

Wandergebirge -

Doras-Bergland

Montag, 16. September 2024 12:28

(Doras-Bergland)

Südlich der Ringberge an ihren Hängen sind die Bergstädte der Doras-Zwerge einem Volk des Fortschritts und der Steine, sie sind die Reichsten Zwerge der Ringberge jedoch nicht die Reichsten der Welt. Die Republik der Doras reicht von den Hängen der Ringberge im Norden bis zum Tridan im Westen und zum Dalin im Osten. Tridan und Dalin münden im Süden in den Talest.

Talest-Schwemmland

Montag, 16. September 2024 12:28

(Talest-Schwemmland)

Der Talest führt von dort an große Mengen Wasser welche die Umgebung maßgeblich prägen. An seinen Ufern gibt es die Stelzenwälder welche von riesigen Bäumen bestimmt sind die auf dem Schwemmland des Talest wachsen und ihre Stämme mit ihren mächtigen Wurzeln über den Wasserspiegel geben.

Die Bewohner des Schwemmlands sind die Talest-Dryaden nach ihrem Fluss und Lebenselixier benannt haben sie schwimmende Städte in den Stelzenwäldern und leben von dem Ertrag des Flusses. Sie sind bekannt für ihre Fließenden Kampfstil und ihre Verbindung zum Wasser.

Berge der Morgenröte

Montag, 16. September 2024 12:29

(Berge der Morgenröte)

Westlich der Ringberge liegen die Berge der Morgenröte sie sind durch eine bewaldete Hügellandschaft von den Ringbergen getrennt. Die Berge der Morgenröte sind zwei große mächtige Gipfel welche aus dem Waldland was sie umgibt herausragen. Wenn die Sonne aufgeht strahlend sie im Sonnenlicht und so erhielten sie ihren Namen.

Ihre Bewohner sind Elfen welche die Hangwälder und das Umliegende Waldland regieren. Ihre Domäne geht von den Ringbergen um Osten bis zum Anfang des Talest Schwemmlandes im Süden. Der Westen ist nie von genauen Grenzen geprägt worden und seine Bewohner fühlen sich keinem Reich zugehörig. Der Norden ist schon seit langer Zeit von Auseinandersetzungen geplagt und wird von den Menschen bewohnt. Die Elfen verteidigen ihre Gebiete und halten sich zurück.

Die Berge sind ein entscheidender Aussichtspunkt in der Umgebung und daher als Augen der Elfen bekannt. Sie sind stets von einer Wache besetzt die Ausschau nach den Sternen halten die nirgends so klar zu sehen sind wie hier.

Nördliche Savanne

Montag, 16. September 2024 12:29

(Nördlich der Wüste)

Die Savanne im Norden der Ringberge ist von Flussläufen durchzogen und die Heimat von Mischwesen und Menschen welche dort seit Jahrhunderten gemeinsam eine Zivilisation gegründet haben.

Die Savanne ist von mehreren Stämmen bewohnt die in ihrem Gebieten ein nomadisches bis sesshaften Leben führen und untereinander regen Handel treiben. Sie treiben Krieg untereinander aber schließen sich zusammen wenn jemand von außen auf das Gebiet der Savanne vordringt. Ihre Reiter und Krieger sind die fortschrittlichsten und trainiertesten der Welt.

Da sie keine Minen haben aus denen sie Metall beziehen können sind sie in der Hinsicht abhängig und handeln ihre Sklaven, Gewürze und Schwammhölzer sowie ihre anderen Güter mit Außenseitern.

Erja -Herz der Savanne

Montag, 16. September 2024 12:29

(Erja-Herz der Savanne)

Die Hänge der Ringberge im Norden sind vom Weinanbau bezeichnet und die dort ansässige Stadt ist das Herz des Handels in der Savanne, ihr Name ist Erja und ihre Bewohner sind die Reichsten und Mächtigsten der Savanne. Erja besitzt die besten Ackerböden der Welt da die Sonne an den Hängen der Ringberge den ganzen Tag lang scheint und der Regen dort oft fällt.

Die Bewohner Erjas sind Menschen sowie Mischlingswesen aller Art der Bürgerrat der Stadt besteht aus allen angesehenen Familien der Stadt und den Stammesvorsitzenden der Savannenstämme. Diese Regieren gemeinsam die Stadt und sollte Krieg unter den Stämmen ausbrechen gewinnt der Siegreiche Stamm an Stimmrechten hinzu und der Verlierer wird ausgeschlossen.

Das Dschungeldelta

Montag, 16. September 2024 12:30

(Der Osten-Dschungeldelta)

Der Osten der Ringberge wird von Regenwäldern beherrscht. Sie reichen weit, von den Ringbergen bis zu den Ausläufern des Dalin im Süden und den Wiesen der Savanne im Norden ist die gesamte Ostseite der Ringberge von ihnen bevölkert. Die an den Hängen entspringenden Flüsse ergießen sich in das Tor des Wahns ein Delta, was die meisten Flüsse zusammenführt und sich von da aus im Wald aufteilt und ihn mit Wasser speist.

Auf dem Tor des Wahns thronet die Burg des Affenkönigs, der erste Herrscher über alle Dschungelländer, welcher vor langer Zeit als erster dem Wahnfieber erlag und so der Burg ihren Namen gab. Seit dem Wahnfieber wird der Dschungel von Mischwesen und Menschen bevölkert, wessen Vorfahren in der Lage waren, das Wahnfieber zu überleben. Die Dschungelländer werden daher von dem Rest der Welt wenig beachtet, da jeder, der sie betritt, das Wahnfieber erleidet und nur wenig in der Lage ist, es zu überleben.

Der Ursprung des Tales liegt ebenfalls im Genannten Delta und fließt von dort an südlich aus dem Regenwald heraus.

Das östliche Steinmeer

Montag, 16. September 2024 12:30

(östliche Steinwüste)

Hinter dem Dschungeldelta liegt eine karge Gesteinswüste welche von Wind gepeitscht und wenig bewohnt von Reiternomaden bewirtschaftet wird. Was hinter ihr liegt ist wenigen bekannt da das lang zu karg für diejenigen ist die nicht wissen wo dort Wasser zu finden ist.

Die Reiter der Gesteinswüste sind Nomaden und scheren sich weder um Kriegstreiberei noch einer geordneten Regierung und sind als gute Gastgeber bekannt, welche das wenige was sie besitzen bereitwillig mit allen Fremden teilen welche sich in ihre Gegenwart verirren.

Kani-Gebirge

Dienstag, 17. September 2024 08:37

Südlich des Talest liegt an das Schwemmland im Westen grenzend das Kani-Gebirge. Die Gesteine dieses Gebirges sorgen für eine grünliche Färbung in den Flüssen die sie nach Westen verlassen um in den Talest zu fließen.

Das Wasser der Kani-Flüsse speist das Schwemmland und sorgt für das rapide Wachstum von Wasserpflanzen und den Tieren die sich von ihnen ernähren wofür das Schwemmland bekannt ist. Der Kani-Lachs ist einer der besten Beispiele dieses Naturschauspiels. Er schwimmt jedes Jahr zur gleichen Zeit aus dem Schwemmland und den Ozeanen den Talest herauf bis in die Kani-Flüsse um dort zu laichen.

Die Bewohner der Kani sind ein altes Menschengeschlecht.